

# DE KÖNGERNHEIMER



1. Januar 2016 um 15 Uhr - Neujahrsempfang!

## Bürgerinformation der kreativen liste Köngernheim e.V. 51. Ausgabe Dezember 2015

Das Jahr 2015 wird in wenigen Tagen der Vergangenheit angehören. Wir haben es fröhlich begrüßt und es hat uns ganz individuell seine Geschichte erzählt. Für viele Menschen als Glücksjahr, für viele andere als Schicksalsjahr. International füllte zunächst die Finanzkrise Griechenlands die Medien, abgelöst wurde diese durch den zunehmenden Flüchtlingsstrom, mit Ziel Deutschland. Eine Herausforderung, die europäisch gelöst werden muss. In unserer Verbandsgemeinde ist es den Verantwortlichen bisher gelungen, die Menschen dezentral unterzubringen. Die Betreuung wird von vielen ehrenamtlichen Helfern gewährleistet, die für ihr Tun die höchste Anerkennung und ein herzliches Dankeschön verdienen.

In unserer Gemeinde wohnen 15 Menschen, die Asylsuchend sind, sie wurden freundlich aufgenommen und betreut.

Was unsere kleine Welt betrifft, stehen wir auch vor finanziellen Herausforderungen. Ein Glücksfall für unsere Gemeinde war in diesem Jahr die Zuschussbewilligung zum Neubau der Trauerhalle.

Ein Schlag ins Kontor, ist der Zustand der Leimbinder in der Sickingenhalle. Hoffen wir, dass wir auch für diese Maßnahme ebenfalls Fördermittel generieren können, der Antrag hierzu ist gestellt, die Entscheidung wird im Laufe des Frühjahres zu erwarten sein.

Seit einigen Wochen ist unser Dorf eine einzige Baustelle, die Straßenbeleuchtung wird erneuert, die Erdverkabelung seitens des EWR vorgenommen. Im kommenden

Jahr wird im letzten Bauabschnitt die Straßenbeleuchtung in der Oppenheimer Straße, der Neugasse, der Bahnhofstraße, der Tränkgasse sowie der Sackgasse in Angriff genommen. Dann kann dieses Kapitel als erledigt angesehen werden und Köngernheim hat eine moderne Erdverkabelung sowie eine umweltfreundlichere Straßenbeleuchtung.

Was das gesellige Miteinander angeht, erfreut sich der Mittagstisch kontinuierlich großer Beliebtheit, der Seniorennachmittag war gut besucht, der Seniorenausflug ausgebaut. Ob St. Martin, Sommerfest oder Stabaus auch die Kitaveranstaltungen wurden erfolgreich durchgeführt. Dies ist alles nur durch ehrenamtliches Wirken der Menschen möglich, die Interesse am Gemeinwohl haben. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön.

Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg ein fröhliches und harmonisches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit für das Jahr 2016. Ich würde mich freuen, viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, anlässlich des Neujahrsempfangs, der wie immer am 1.1.2016 um 15 h an der Sickingenhalle stattfindet wird, begrüßen zu können.

In herzlicher Verbundenheit grüßt Sie

Jutta Hoff  
Ortsbürgermeisterin und 1. Vorsitzende der kreativen liste Köngernheim e.V.

kreative liste  
KÖNGERNHEIM  
www.kreative-liste.de  
kingerumer@gmx.net



### TERMINE

- 1.1. Neujahrsempfang der Gemeinde an der Sickingen Halle, 15 Uhr
- 8.1. Straußwirtschaft Dietz öffnet bis 24.1.2015
- 9.1. „Die Sternsinger“ ab 10 Uhr ca. 13 Uhr Tiersegnung - Selztalranch
- 9.1. Christbaumsammel- u. Verbrennen 17 Uhr, Freiw. Feuerwehr
- 10.1. Grenzgang der FWG
- 12.1. „Tee-Kanne“, Kath. Pfarrsaal, 17 Uhr
- 20.1. Mittagstisch, S.-Halle, 12.30 Uhr
- 26.1. Ökumenischer Seniorenkreis, Ev. Gemeindehaus, 15.00 Uhr
- 29.1. Prunksitzung KCC, 19.11 Uhr
- 31.1. Kinderfastnacht KCC, 15.33 Uhr
- 4.2. Weibersitzung KCC, 19.11 Uhr
- 5.2. 12. „ZAZZNACHT“ in Köngernheim, Sickingen-Halle, 19.11 Uhr
- 10.2. Aschermittwoch Heringssessen FFW Sickingenhalle 18 Uhr

## DAS WAR 2015 FÜR KÖNGERNHEIM

Das Jahr 2015 hatte auch für Köngernheim wieder viele Themen parat. Schöne Feste wurden gefeiert wie z.B. die Fassenacht mit Prunk-, Weiber-, Kindersitzung und der legendären Zazznacht; unsere Kerb am Jahresanfang, 1.Mai; Vatertagsrock.

In der Gau- und Waldstraße, Kirch- und Schustergasse wurde eine neue Beleuchtung installiert. Das EWR nutzte die Bauarbeiten und verlegte gleichzeitig Kabel für schnelles Internet.

Der bundesweite Kita-Streik traf auch unsere Gemeinde. Eine Notbetreuung konnte die Auswirkungen etwas abmildern.

Beim Thema Trauerhalle wurden die Weichen gestellt: durch die Förderung aus dem sog. Investitions-Stock ist es möglich, demnächst mit dem Bau einer neuen Trauerhalle zu beginnen. Der Neubau ist alternativlos und verdient die Unterstützung aller im Gemeinderat.

Die für Schulkinder gefährliche Situation an der Bushaltestelle Am Römer ist immer noch

nicht geklärt. Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) hat hier sehr spezielle Vorstellungen. Hier wird die Ortsbürgermeisterin weiter dran bleiben, um bald eine Lösung zu finden. Immerhin ist es Sache des LBM, die Bushaltestelle Am Judenpfad auszubauen. Das ist eine gute Nachricht für die Gemeindekasse. Auch hier wird es bald hell werden: die Haltestelle wird mit Straßenlaternen ausgestattet.

Bei einer Begutachtung der Sickingenhalle wurden Risse in den Leimbändern der Dachkonstruktion festgestellt. Hier muss bald gehandelt werden. Vielleicht haben wir auch hier die Möglichkeit, an Fördertöpfe des Landes zu kommen inkl. einer möglichen neuen stromsparenden LED-Beleuchtung.

Der Dorf-Förderverein leistete auch 2015 wieder wichtige Unterstützung: Dampfgerar für die Küche in der Sickingenhalle, Mobilar für die neue Trauerhalle.

Der Regionalplan Rheinhessen-Nahe sorgt auch bei uns für Verärgerung: Während an der

Rheinfront die Supermärkte und Neubaugebiete nur so aus dem Boden schießen, wird den kleinen Gemeinden fast das Hoheitsrecht auf Planung von Bauland verwehrt. Das wird die Gerichte 2016 noch beschäftigen.

Wie lautet nun das Fazit für 2015? Viele Dinge wurden erfolgreich auf den Weg gebracht. 2016 wird für die Gemeinde weitere Herausforderungen mit sich bringen. Ich sehe in unseren Vereinen, dem Gemeinderat, auf unseren Festen großes Engagement und Herzblut für Köngernheim. Wenn das so bleibt, werden wir auch Ende des Jahres 2016 sagen können: Jetzt haben wir es hier in Köngernheim noch ein bißchen schöner wie vor einem Jahr.

Von Thomas Heier, 2. Vorsitzender KLK



## „Weihnachtsfeier der Senioren 2015“

Von Bernhard Hammer

Die Halle ist dekoriert. Die Kulissen auf der Bühne sind aufgebaut. Der Baum ist festlich geschmückt. Kuchen und Weihnachtsplätzchen sind gebacken. Die Tische sind gedeckt. Der Kaffee ist gebrüht; sein Duft erfüllt die Luft.



Und dann treten sie ein: unsere Seniorinnen und Senioren, die wohlverdiente Generation ab 65 Lenzen. Die Gemeindeverwaltung, an ihrer Spitze Frau Ortsbürgermeisterin Jutta Hoff, hatte eingeladen und über 70 Gäste sind gekommen. Man trifft und begrüßt sich in gespannter Erwartung, was der Nachmittag zur Unterhaltung bringen mag.

Um Punkt halb drei begrüßte Frau Hoff die Gäste, ganz besonders Frau Christine Mahn, die älteste Bürgerin der Gemeinde und die Damen Emmi Lucas und Maria Best, die den Weg vom Seniorenheim Oppenheim in die Heimat gefunden haben.

Frau Pfarrerin Angela Krause nahm ihr Grußwort zum Anlass, Gedanken zur Adventszeit vorzutragen und schloss mit einem kurzen Gedicht. Sodann war das Kuchenbuffet eröffnet und die Gäste staunten nicht schlecht über die große Auswahl von mehr als 20 verschiedenen Kuchen. An diesem Nachmittag hätte auch das Café „Dinges“ in Mainz nicht mehr Kuchenspezialitäten bieten können.

Kaum war die „Schnut gebutzt“, pardon, die Kuchenteller beiseite gestellt, erfreuten die Kleinsten der Gemeinde aus der Kindertagesstätte Abenteuerland mit einem Theaterstück „Engel Anton rettet Weihnachten“ die Zuschauer. Der kleine Hilfsengel vertauschte die Weihnachtsgeschenke vor der Besche-



rung. Aber dieses Chaos führte die Menschen zusammen und beim Tauschen der Geschenke erhielt die Bescherung ihren wahren Sinn zurück. Die Freude am liebevollen Schenken gaben die Kleinen an die Zuschauer weiter, indem sie kleine Gaben verteilten. Das Stück wurde von den Annett Hucken, Anya Braun und Birgit Schneider-Lindroth eingeübt.

Da wollte auch die nächste Generation der jungen Tänzerinnen des TVK nicht zurückstehen und führte 2 schmissige Tänze auf. Das Publikum bedankte sich für die Darbietung mit Applaus. Die Tanzgruppe „Next Step“ steht unter der Leitung von Frau Beate Bunn-Torner und Frau Michelle Willberg.

Im Anschluss daran berichtete Frau Ute Presche in Reimform über den Tagesausflug der Senioren 2015. Über 50 Rheinhessenbummler waren mit Frau Hoff in die Pfalz nach Neustadt, St. Martin und Bad Dürkheim aufgebrochen und hatten einen abwechslungsreichen Tag verbracht.



Für 2016 ist ggf. ein 2-Tages-Ausflug nach Weimar und Erfurt vorgesehen.

„Atemlos“... Helene Fischer musste kurzfristig absagen ... ging es weiter im Programm und Frau Angela Plenikowski griff beherzt wie gekonnt in die Tasten des E-Pianos und brachte die Zuhörer dazu, Weihnachtslieder zu singen. Sofort kam weihnachtliche Stimmung auf. Es geht doch nichts über handgemachte Musik.

Wie in jedem Jahr las Frau Ingrid Werner unnahhmlich eine Weihnachtsgeschichte

vor. Dieses Mal war die Hauptfigur eine Weihnachtsgans, die lebend erstanden wurde. Und statt in der heißen Röhre zu enden, steckte sie gerupft - aber am Leben - am Heiligen Abend in einem Pullover und verbrachte noch einige Jahre im Kreise ihrer „Beinah-Esser“. Das war Weihnachtshumor vom Feinsten.



Ein weiterer Höhepunkt - ja tatsächlich, es gab nur Höhepunkte an diesem Nachmittag - stellte das Stück der Jugend-Theatergruppe des KCC dar. „Die Sternsucher“ mussten sich auf den Weg zur Erde machen, weil ein Sternputzer einen Stern auf die Erde fallen ließ. Am Ende kehrten sie mit einem Roller zurück und im Himmel wie auf Erden herrschte große Freude.

Dieses Stück wurde einstudiert von Frau Sabine Bender und Frau Evi Brinkmann. Die Nachwuchsschauspieler waren Marvin und Lukas Reitz, Timon und Luna-Marie Grode, Mike Randel, Emmely Effenberger und Noah May.

Eine Geschichte zum Nachdenken, mit dem Titel „Zuviel Weihnachten“, las Jutta Hoff vor. In dieser Geschichte reisten der Ochs und der Esel noch einmal in die Neuzeit und stellen fest, dass auf der Erde wohl der eigentliche Sinn der Weihnacht abhandengekommen ist.

Den Schlusspunkt dieses sowohl kulinarischen als auch unterhalterisch wertvollen Nachmittags markierte die BigBand Selzen-Köngernheim. Mit einem Potpourri aus nationalen und internationalen Weihnachtsliedern sorgten die Musiker für Weihnachtsstimmung und gute Laune. Die Zuhörer sangen im Wechsel mit Instrumentalstücken der Band bekannte Weihnachtsweisen, ehe die Veranstaltung mit dem Schlusswort der Ortsbürgermeisterin beendet wurde. Zuvor wurden die Gäste mit selbstgebackenen Plätzchen und eigens kreierten Lebkuchenlikör beschenkt.

Frau Hoff bedankte sich bei den vielen engagierten ehrenamtlichen Helfern ohne die eine solch grandiose Feier nicht möglich gewesen wäre.



Impressum:  
 „DE KINGERUMER“ Bürgerinformation der  
 Kreative Liste KÖNGERNHEIM e.V.  
 1. Vorsitzende Jutta Hoff, 55278 Köngernheim  
 Redaktion: Jutta Wahl, Bernhard Hammer,  
 Horst Grode, Veit Schiemann  
 V.i.S.d.P: Jutta Hoff Auflage 1.000 Stück